



# SAP New GL

Nice-To-Know

Stand: Juli 2017

# Inhalt

---

1. Ausgangssituation	Seite 3
2. SAP New GL	Seite 4
3. Projektablauf und Migration	Seite 7
4. Operatives Arbeiten	Seite 13
5. Customizing	Seite 15
6. Ihr Ansprechpartner	Seite 16

## Ausgangssituation

---

- Ab SAP ERP 6.0 hat die SAP das Rechnungswesen den heutigen Anforderungen angepasst.
- In SAP S/4HANA ist das New GL fester Bestandteil des Rechnungswesens.
- Das SAP New GL (New General Ledger – das neue Hauptbuch) bietet eine Reihe von Funktionserweiterungen, daher sprechen wir auch vom „erweiterten Hauptbuch“.

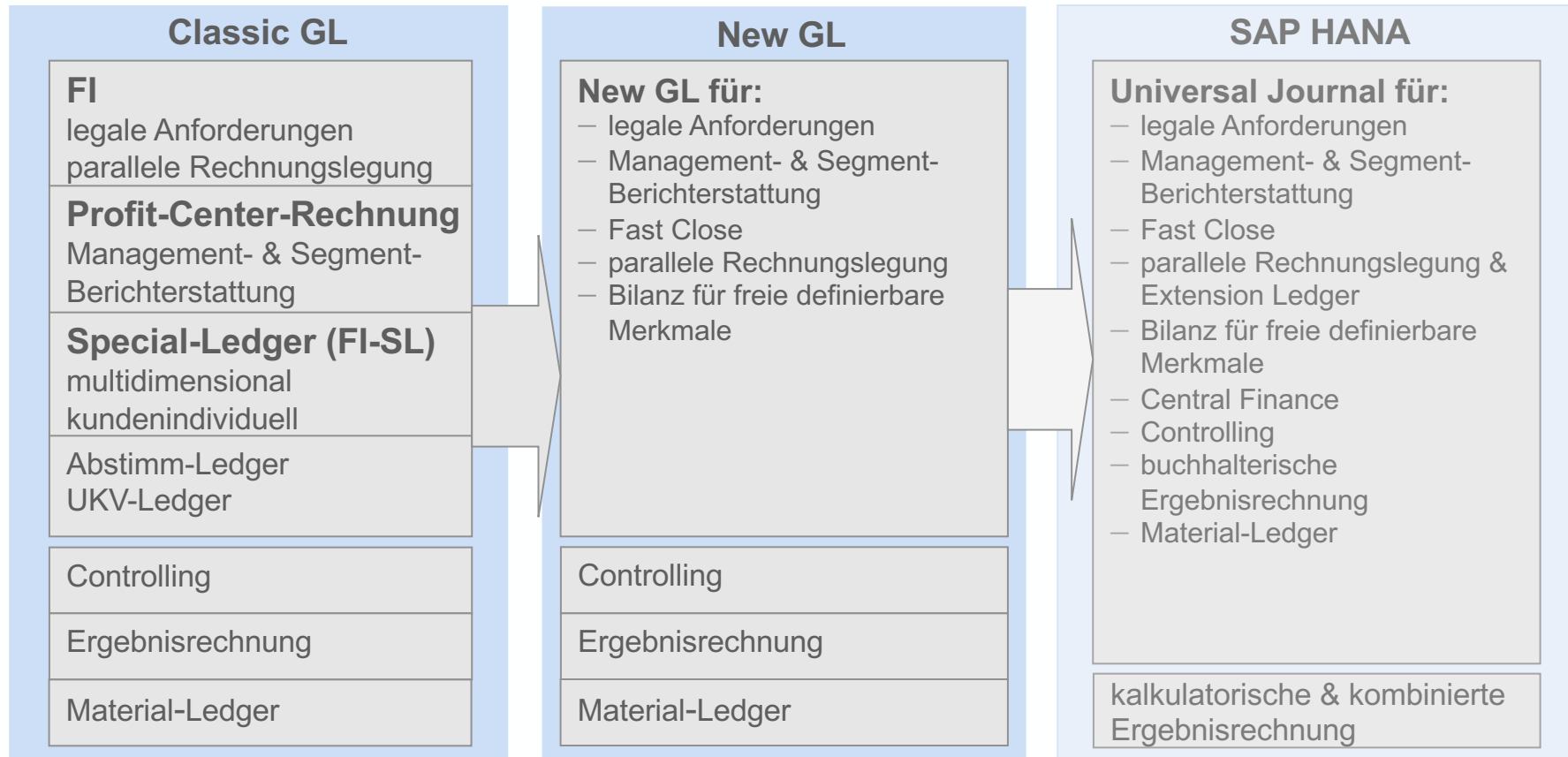
## SAP New GL – allgemein

---

- Durch die Abbildung paralleler Wertansätze in verschiedenen Ledgern wird die Abbildung von unterschiedlichen Rechnungslegungsvorschriften erheblich vereinfacht.
- Erstmals steht eine durchgängig segmentierte Bilanz zur Verfügung.
- Die hohe Integrationstiefe mit dem CO vereinfacht z. B. Abschlüsse erheblich.
- Die Funktionen zum Führen von parallelen Wertansätzen und Transferpreisen für Materialien können jetzt auch in der neuen Hauptbuchhaltung verwendet werden.

Das interne und externe Rechnungswesen in SAP wachsen mehr zusammen.

# SAP New GL – Zusammenführung der Applikationen im Rechnungswesen



Das SAP Rechnungswesen hat sich im Laufe der letzten Jahre von einem Zweikreissystem zu einem Einkreissystem entwickelt.

# SAP New GL – Motivationen für die Umsetzung

## Parallele Rechnungslegung

IAS/IFRS, US-GAAP, BilMoG ....

## Management-Accounting

Profit-Center-/Segment-Berichterstattung;  
weitere Dimensionen

### Umsetzung auf SAP New GL

## Vorteile Ledger-Lösung

- beliebige Anzahl von Büchern
- einfache kundenspezifische Erweiterung
- Abdeckung internationaler Anforderungen
- einheitliche Oberfläche
- Online-Buchungen und gleichzeitig Abschlussarbeiten für alle Ledger
- Standard-Reporting für alle Ledger
- Unterstützung der Transparenzanforderung
- Fast Close ⇒ weniger Doppel-Bearbeitung und Abstimmungen

## Vorteile „Online-Splitt/Null-Saldo“

- Abdeckung branchenspezifischer Anforderungen (z. B. Segmentierung EVUs)
- Segmente als neue Organisationseinheit
- ausgeglichene Bilanzen auf Merkmalen
- Fast Close
- keine Daten-Redundanzen

## grundsätzlicher Vorteil

Realtime-Durchbuchung vom CO ins FI

## Projektablauf einer Migration

---

- Ein SAP New GL-Projekt ist auch ein Redesign der Geschäftsprozesse. SAP New GL-Projekte werden für eine Optimierung des Rechnungswesens in SAP genutzt.
- Einem SAP New GL-Projekt geht oftmals die Erstellung eines FI-Templates (z. B. einheitliche Kontierungslogik + Kontierungshandbuch) voraus.
- Eine Kontenplan-Umstellung sollte vor dem Einsatz des SAP New GL erfolgen.
- Ist noch keine parallele Rechnungslegung implementiert, kann die Einführung vor oder nach der eigentlichen Migration auf das SAP New GL erfolgen. Sie können
  - vor der Migration die Kontenlösung einführen und dann nach der Migration bei dieser Lösung bleiben oder den Wechsel auf die Ledger-Lösung durchführen;
  - nach der Migration die Kontenlösung einführen;
  - nach der Migration die Ledger-Lösung des SAP New GL einführen.
- Vor der produktiven Migration stehen mindestens zwei Test-Migrationen.
- Um einen konsistenten Projektablauf zu gewährleisten, werden die Migrationen vom SAP Migrationsservice betreut. Der Migrationsservice wird von der SAP pro Standardszenario zu unterschiedlichen Festpreisen angeboten. Die von den Standardszenarien abweichenden Migrationen sind im Wege der Projektabrechnung zu vergüten.

## Projektlaufzeiten und -schwerpunkte

---

- Die bisherigen Projekte hatten Laufzeiten zwischen 3 und 12 Monaten.
- Durch den Einsatz des Belegsplitts (z. B. für Segment-Bilanzen) erhöht sich die Projektlaufzeit um ca. 6 Monate.
- Bei der nachträglichen Implementierung von Funktionsumfang in einem New GL-System sollten neben den SAP-Migrationsszenarien auch pragmatische Projektansätze erwogen werden, z. B.:
  - parallele Rechnungslegung
  - Segmentierung
  - Einführung einer Business-Function (z. B. der neuen Anlagenbuchhaltung)

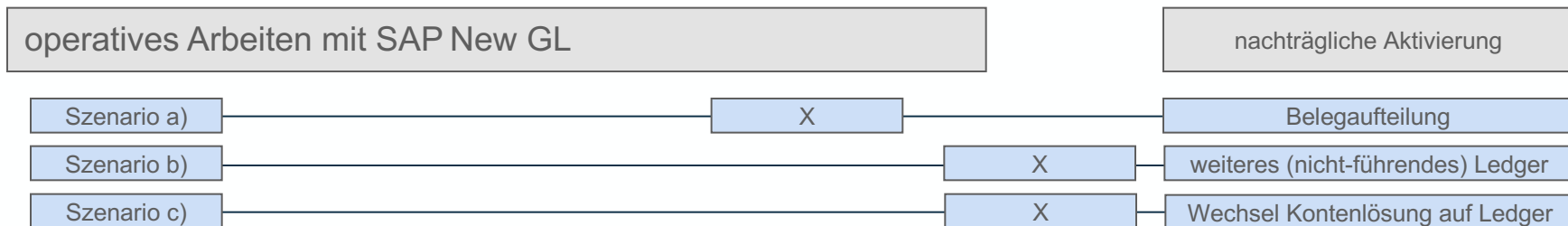
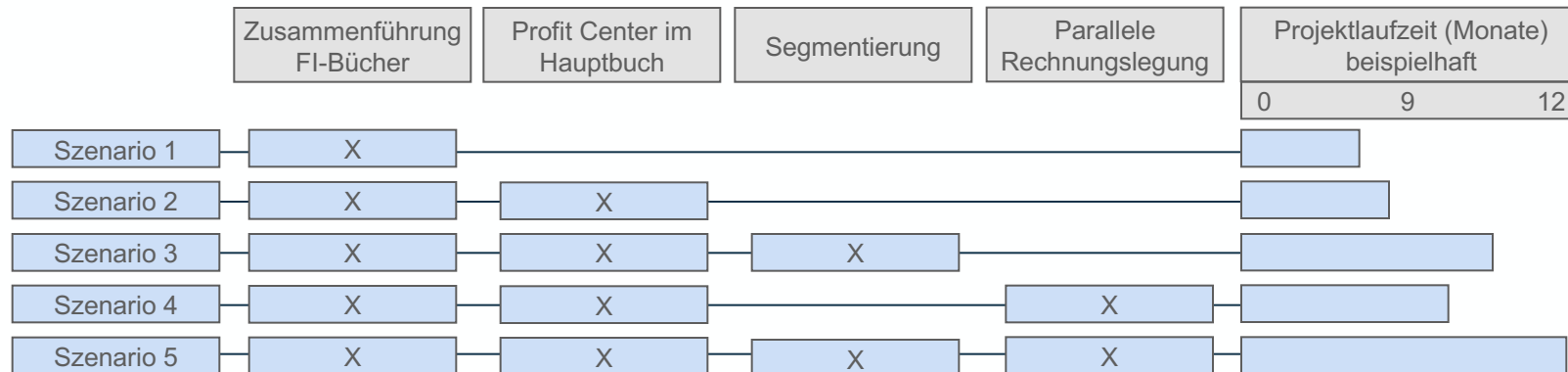


# Migration mit SAP-Szenarien (1)

Upgrade-Projekt auf SAP ERP 6.0 Projekt 1

Konzeption Rechnungswesen mit SAP New GL Projekt 2

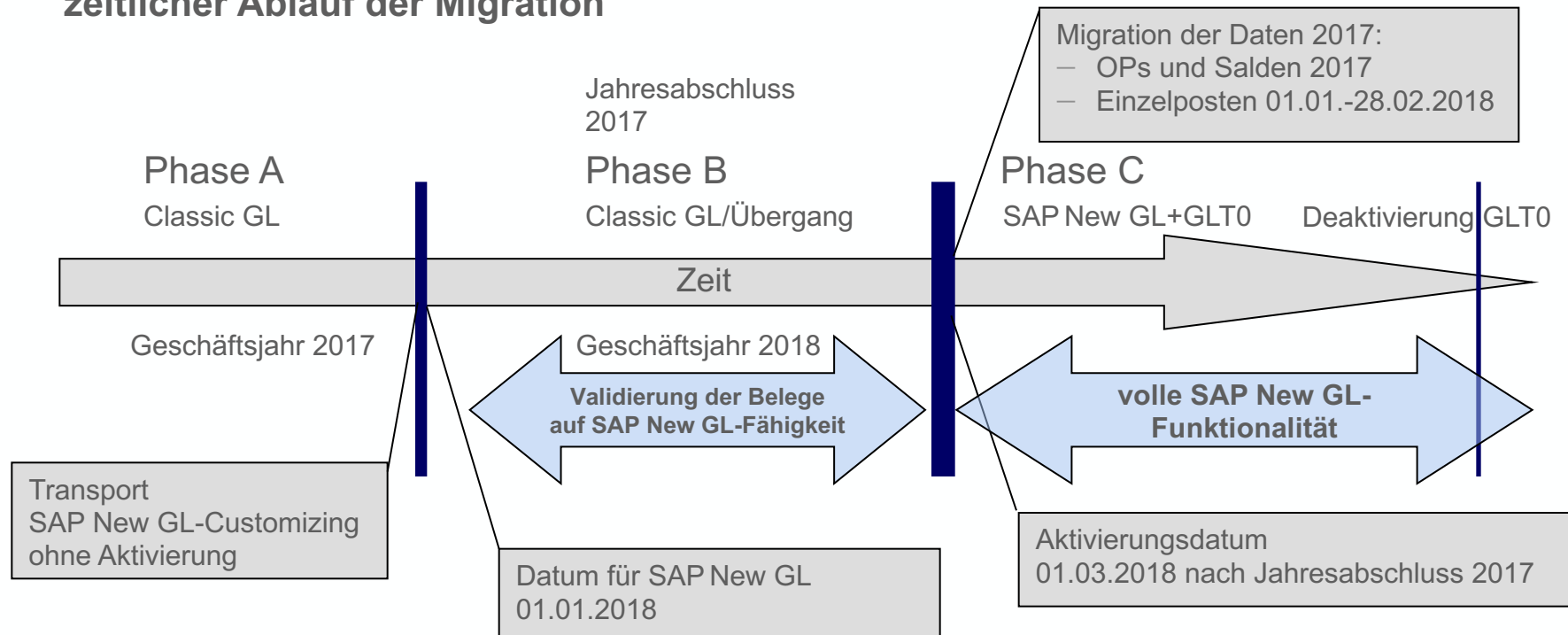
Migration Classic GL auf SAP New GL Projekt 2



## Migration mit SAP-Szenarien (2)

Der Wechsel erfolgt grundsätzlich auf Geschäftsjahres-Ebene. Die eigentliche Migration findet jedoch erst nach dem testierten Jahresabschluss statt. Diese Prämissen machen die Migration mit den SAP-Standard-Szenarien unflexibel.

### zeitlicher Ablauf der Migration



## New GL Migration – Stolpersteine

Ursache	Maßnahme
Fremdwährungsbewertung mit Sicherung im Beleg	Änderung der Logik – zunächst Rückbuchen im Classic, dann kompletter Neuaufbau im New GL
kundeneigene Entwicklungen und Reports	Überprüfung der Reports auf Nutzung der alten Classic GL Tabellen
Inkonsistenzen (Differenzen zwischen Summen- und Einzelpostentabellen)	Überprüfung mithilfe von Abstimmreports
nicht abgeschlossene Buchungskreise	Buchungskreise abschließen
Anzahl der OP bei OP-geführten Sachkonten	Bereinigung der OP-Konten
OP-geführte Sachkonten	Änderung der Buchungslogik (ledgerspezifisches Ausgleichen)

## Alternative Migrationstools

---

- Mittlerweile werden Konkurrenz-Produkte zu den SAP-Szenarien angeboten, die eine flexiblere Projektierung erlauben:
  - Migrationsdatum- und Zeitpunkt sind beliebig wählbar, losgelöst vom GJ-Ende
  - flexible Definition des Migrations-Umfangs (Salden-Übernahme, Teil- oder Komplett-Übernahme der Historie)
  - Belegsplitt für historische Daten/Belege und Aufteilung auf New GL-Segment oder Profit-Center möglich

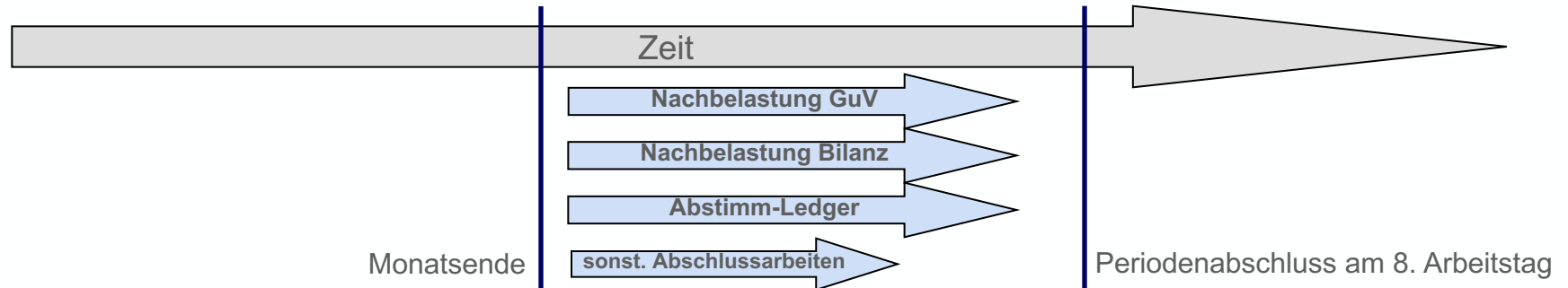
Gerne beraten wir bei der Auswahl des passenden Migrationstools.

## Operatives Arbeiten (1)

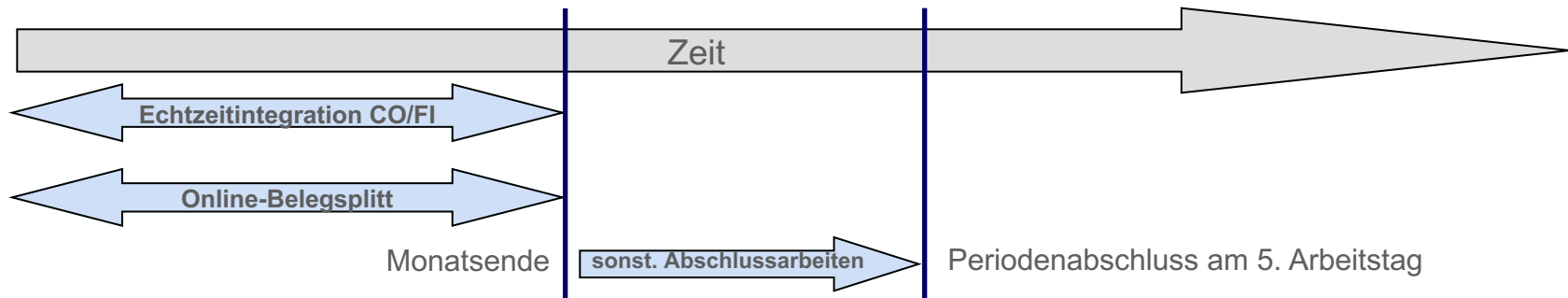
---

- Nach dem Einsatz des SAP New GL darf die OP-Verwaltung von Konten nicht mehr geändert werden (Programme RFSEPA...).
- Das Feld Segment kann bei bestimmten Buchhaltungsbelegen auch manuell kontiert werden. Die Steuerung erfolgt dann über die Feldstatusgruppe.
- Die Anzahl der Bearbeitungspunkte und der Zeitbedarf des Periodenabschlusses werden minimiert, weil Teile der Abschlussarbeiten nun realtime ablaufen und nicht mehr z. B. über Nachbelastungen GuV und Bilanz erfolgen müssen.
- Die bisherige Erfassungssicht bleibt im Buchhaltungsbeleg erhalten. Ein neuer Button ermöglicht den Wechsel zwischen der Hauptbuch- und der Erfassungssicht.
- Es steht die Funktionalität „Simulieren Hauptbuch“ zur Verfügung. Damit kann ein Beleg in der Erfassungssicht vor einer endgültigen Buchung nach den Kriterien der Hauptbuchsicht (z. B. Segmentableitung) überprüft werden.
- Durch einen zusätzlichen Button kann in den Expertenmodus gewechselt werden. Darüber kann die Konfiguration der Belegaufteilung angezeigt werden.
- Ab SAP ERP 6.0/Hotpackage8 entfällt der RFBILA10 (Ledger-Vergleich Bilanz)  
⇒ Tipp: vorher in ein Z-Programm kopieren!

### Beispiel für den zeitlichen Ablauf des Periodenabschlusses „klassisches Hauptbuch“



### Beispiel für den zeitlichen Ablauf des Periodenabschlusses „SAP New GL“



## Customizing

---

- Auch der Kontierungsblock der bisherigen Summentabelle GLT0 ist erweitert worden (z. B. Segment). Mit der Aktivierung des SAP New GL wird die neue Summentabelle FAGLFLEXT hinterlegt und befüllt.
- Die Belegaufteilung wird im Customizing zunächst mandantenweit eingestellt, kann dann jedoch pro Buchungskreis wieder deaktiviert werden.
- Bei Sachkontenbuchungen findet keine automatische Vererbung der Informationen aus den Aufwandspositionen in die Bilanzposition statt. Deshalb müssen für Sachkonten-Belegarten eigene, kundenindividuelle Aufteilungsregeln eingestellt werden.



**Detlef Schreiner**  
**Vorstand**

Mobil: +49 171 - 1972 401  
Mail: [schreiner@stellwerk.net](mailto:schreiner@stellwerk.net)

STELLWERK Consulting AG  
Christophstraße 15-17  
D – 50670 Köln

Fon: +49 221 - 6508 6211  
Fax: +49 221 - 9698 6950  
Web: [stellwerk.net](http://stellwerk.net)



## Beruflich ein neues Zuhause finden

---

- Wenn für Dich im Job Erstklassigkeit, Selbstentfaltung, Respekt & Gemeinschaft zählen, bist Du bei uns richtig.
- Warum wir STELLWERKER unser Unternehmen lieben? Finde es heraus!
- In diesem [Video](#) erzählt unser Nachwuchs-Talent von ihren Erfahrungen bei STELLWERK:



- Du bekommst eine Ahnung, wie es bei uns zugeht und warum es sich lohnt, bei uns zu bewerben.
- Unsere aktuellen Stellenangebote findest Du auf unserer [STELLWERK-Karriereseite](#).

# Disclaimer

---

## Haftungsbeschränkung

Dieses Dokument wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. STELLWERK übernimmt dennoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Dokument bereitgestellten Inhalte und Informationen. Die Nutzung dieses Dokumentes erfolgt auf eigene Gefahr. Allein durch die Nutzung dieses Dokumentes kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und der STELLWERK Consulting AG zustande. Bitte beachten Sie, dass STELLWERK ausschließlich SAP- & Management-Beratung anbietet und keine Rechts- oder Steuerberatung.

## Verlinkungen

Dieses Dokument enthält u. U. Links zu Webseiten anderer Anbieter. Diese Webseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Seitenbetreiber. Bei Verknüpfung der Links waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Auf die aktuelle und künftige Gestaltung der verlinkten Seiten hat STELLWERK keinen Einfluss. Die permanente Überprüfung der Links ist für STELLWERK ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverstößen werden die betroffenen Links unverzüglich gelöscht.

## Urheberrecht / Leistungsschutzrecht

Dieses Dokument unterliegt dem deutschen Urheberrecht und Leistungsschutzrecht. Alle vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der STELLWERK Consulting AG. Dies gilt vor allem für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Dabei sind Inhalte und Rechte Dritter als solche gekennzeichnet. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Erlaubnis nicht durch Dritte in Frames oder iFrames dargestellt werden.

## Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen

Alle in diesem Dokument dargestellten Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen. Die SAP SE ist Inhaberin der Markenzeichen SAP, SAP HANA, SAP S/4HANA, SAP BW/4HANA, SAP Analytics Cloud, SAP Fiori, SAP Lumira, SAP NetWeaver, SAP R/3, SAP Business Information Warehouse sowie aller diesen Marken zugeordneten Untermarken.